

Herrn
Bürgermeister
Richard Borgmann
Rathaus

59348 Lüdinghausen

18.08.2016

Versorgung der Stadt Lüdinghausen und der Außenbereiche mit schnellem Internet / Glasfasernetz

Sehr geehrter Herr Borgmann,

bitte verweisen Sie den nachstehenden Antrag an den zuständigen Fachausschuss und berücksichtigen ihn bei der Tagesordnung der kommenden Sitzung.

Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Voraussetzungen für die Realisierung des Glasfasernetzes zügig auch in Lüdinghausen und dem Außenbereich zu schaffen. Dabei sind zunächst die rechtlichen Rahmenbedingungen (ggf. Gespräch mit der Deutschen Telekom) für eine Auftragsvergabe zu klären. Zur Realisierung des Glasfasernetzes kann das Seppenrader Vorbild herangezogen werden.

Um Klarheit über mögliche künftige Netzstrukturen zu erhalten, wird vorgeschlagen, nachfolgend ein Fachbüro mit der Erstellung einer FTTH1-Netzplanung für das gesamte Stadtgebiet zu beauftragen und verschiedene Alternativen für einen Netzausbau aufzuzeigen zu lassen. So kann sichergestellt werden, dass bei künftigen Tiefbaumaßnahmen die dafür erforderliche Anzahl von Leerrohren mitverlegt wird. Im Rahmen einer FTTH-Netzplanung wird eine Netztopologie mit einem Leerrohrkonzept und Standorten für Verteilerschränke erarbeitet. Ggf. können darüber auch erforderliche Verbesserungen für das Basisnetz aufgezeigt werden.

Für die Außenbereichsplanungen sollen die Landwirtschaftlichen Ortsvereine einbezogen werden, um Kooperationen nach dem Sendener Vorbild zu ermöglichen. Auch sollen Unterstützungsmöglichkeiten der Wirtschaftsförderung aufgezeigt werden.

Im Zuge der Umsetzung der Maßnahme wird die Verwaltung auch beauftragt, die Einrichtung und das Wiederverschließen der Baustellen zu überwachen.

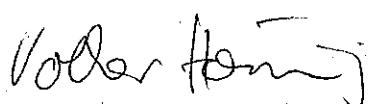
Begründung:

Schnelles Internet ist ein bedeutsamer Faktor für die Attraktivität und die Wahl eines Wohnstandortes. Für Unternehmen ist es unverzichtbarer Bestandteil der Ausübung des Gewerbes und trägt entscheidend zur Konkurrenzfähigkeit bei. Dabei ist von der Prämisse auszugehen, dass sich Technologie und Geschwindigkeit rasant fortentwickeln.

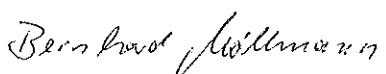
Mit der Deutschen Glasfaser hat die Stadt Lüdinghausen einen Partner gefunden, der die Bereitschaft zur Umsetzung des Glasfasernetzes in Seppenrade erklärt hatte. Durch die engagierte Mitarbeit vieler Bürgerinnen und Bürger im Dorf ist es gelungen, die vom Unternehmen geforderte Anschlussquote von 40 % in Seppenrade und dem Gewerbegebiet Wieschebrink für diese zukunftsweisende Technologie zu erreichen.

Auch für das Stadtgebiet Lüdinghausens sollen und müssen gleiche Internetgeschwindigkeiten ermöglicht werden. Dabei sind auch die Außenbereiche in die Planungen einzubeziehen, da für Familien, landwirtschaftliche Betriebe und privilegierte Unternehmen in den Bauernschaften keine Nachteile entstehen dürfen. Die landwirtschaftlichen Ortsvereine sollen in die Gespräche einbezogen werden, um kostengünstige und schnelle Lösungen nach dem Vorbild der Gemeinden Senden und Ascheberg zu ermöglichen.

Mit freundlichen Grüßen



Volker Höring



Bernhard Möllmann